kaz
Kärntner Allgemeine Zeitung
Villach, im August 2023, Nr: Aug. - Erscheinungsweise: 11x/Jahr, Seite: 26-27
Druckauflage: 10 000, Darstellung: 82,96%, Größe: 1285cm², easyAPQ: _
Auftr.: 13533, Clip: 15441868, SB: AfB

Foto: Hannes Wendtlandt

Sinn statt Gewinn - AfB social & green IT
Das gemeinnützige Unternehmen hat Standorte in mehrern europäischen Ländern und ist in Klagenfurt in die Rosentaler Straße 143 B gezogen.
www.afb-group.at

AfB-Klagenfurt-Geschäftsführer Fabio Papini vor dem Eingang zu den modernen Arbeitsplätzen.

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 0664/2668549, @: matthias.koechl@kaz.at).

kaz
Kärntner Allgemeine Zeitung
Villach, im August 2023, Nr: Aug. - Erscheinungsweise: 11x/Jahr, Seite: 26-27
Druckauflage: 10 000, Darstellung: 82,96%, Größe: 1285cm², easyAPQ: _
Auftr.: 13533, Clip: 15441868, SB: AfB

Zweites Leben für IT-Geräte

Gemeinnütziges Unternehmen mit neuem Klagenfurter Standort.

Buchstäblich um ein Haus weiter gezogen ist AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) Klagenfurt. Das auf die Wiederaufbereitung gebrauchter Computertechnologie bei gleichzeitiger Beschäftigung beeinträchtigter Personen spezialisierte Unternehmen – Europas erstes gemeinnütziges IT-Unternehmen – bezog vor kurzem eine neu errichtete Halle gleich neben dem bisherigen Standort. AfB-Klagenfurt-Geschäftstführer Fabio Papini fasst die Vorteile der Betriebsstätte so zusammen: „Bisher waren wir räumlich doch eher beschränkt, nun ist alles übersichtlich und strukturiert. Jeder Arbeitsbereich ist nun in einem eigenen Sektor untergebracht, das erhöht die Übersichtlichkeit und erleichtert die Abläufe. Zudem bietet die Architektur der Halle mit den hölzernen Dachbalken auch ein freundliches und angenehmes Arbeitsklima." Ein Vorteil des aktuellen Firmensitzes ist, dass alles unter einem Dach vereint ist. Bisher war nämlich die erst in jüngster Zeit neu eingerichtete Zerlegestraße, in der irreparable Geräte auseinandergenommen und die Bestandteile dem Recycling zugeführt werden, nur über einen Umweg außerhalb des Gebäudes erreichbar. Weiters haben alle für den Betrieb relevanten Teilbereiche wie Reparatur, Datenlöschung, Wareneingang, Warenausgang, Lager, Teilelager einen eigenen Platz. Für Mitarbeiter*innen und Kund*innen gibt es nun großzügig gestaltete Bereiche, wie einen Aufenthaltsraum oder einen Verkaufsshop. Am Konzept, IT-Geräten zu einem zweiten Leben zu verhelfen bzw. sie in die Kreislaufwirtschaft einzubringen, statt sie einfach wegzuwerfen, und dabei die Inklusion am Arbeitsmarkt zu fördern, hat sich jedoch nichts geändert.

hannes.wendtlandt@kaz.at

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten an das Medium (Fon: 0664/2668549, @: matthias.koechl@kaz.at).